

Liebe Genossinnen und Genossen,

hiermit bewerbe ich mich für die Landesliste unserer Partei für die Wahl des Landtags in NRW. Ich kann hier jetzt lang etwas von der Schere zwischen Arm und Reich erzählen, aber ich denke, dass wir uns über die grundlegenden Ziele einig sind – dazu haben wir ja ein Wahlprogramm erarbeitet.

Seit vielen Jahren mache ich aktiv Kommunalpolitik für unsere Partei. 2009 wurde ich erstmals in den Stadtrat in meiner Heimatstadt Iserlohn im Märkischen Kreis gewählt und bin seitdem als Fraktionsgeschäftsführer tätig. 2014 wurden wir mit dem fünftbesten Kommunalwahlergebnis unserer Partei in ganz NRW wiedergewählt. Wir konnten drittstärkste Kraft im Stadtparlament werden, was in unserem Bundesland nirgends sonst erreicht werden konnte - und das im konservativen Sauerland! Außerdem bin ich seit 2014 Fraktionsvorsitzender unserer Kreistagsfraktion im Märkischen Kreis.

#### **Warum will ich den Landtag?**

Weil sich das Leben der Menschen in den Kommunen abspielt, und im Landtag viele Weichen für die kommunale Familie gestellt werden. Als engagierter Kommunalpolitiker möchte ich mein Wissen in unsere Landtagsfraktion einbringen, damit sich zwischen all den „großen Themen“ vieler anderer Bewerber wie Trennung zwischen Kirche und Staat oder Europapolitik auch das widerspiegelt, was die Menschen tagtäglich erleben: Kommunen die sich immer weiter kaputtsparen. Marode Schulen und Straßen, Schließung von Schwimmbädern und Jugendtreffs oder immer weiter steigende KITA-Gebühren.

Wo wir gerade beim Thema KITA-Gebühren sind: Ich konnte gemeinsam mit meiner Fraktion in Iserlohn erreichen, dass unsere Stadt die Gebühren für KITA und Offenen Ganztage bis 2019 schrittweise abschaffen wird. Zunächst haben wir LINKE dafür gesorgt, dass Familien mit weniger als 30.000 Euro keine KITA-Gebühren mehr zahlen müssen. Außerdem konnten wir verhindern, dass die Stadtwerke in der kalten Jahreszeit Energiesperren verhängen. Über unsere Arbeit informieren wir im Übrigen zweimal jährlich mit einer Fraktionszeitung, bei der ich für den redaktionellen Teil verantwortlich bin.

#### **Warum will ich noch in den Landtag?**

Weil DIE LINKE in NRW begreifen muss, dass unser Bundesland nicht nur aus der Rhein-Ruhr-Schiene besteht. Bereits bei meiner Kandidatur für die Landesliste im Jahr 2010 habe ich darauf hingewiesen, dass man in NRW nur erfolgreich sein wird, wenn man eben auch im ländlichen Raum erfolgreich ist. Meine Heimatregion Südwestfalen umfasst die Kreise: Märkischer Kreis, Soest, Hochsauerlandkreis, Siegen-Wittgenstein und Olpe. Hier wohnen mehr als 1,4 Millionen Menschen. Wir Mitglieder in den ländlichen Regionen sind jedoch nicht so zahlreich wie in den Ballungsgebieten, und dementsprechend bei den Delegierten unterrepräsentiert.

Ich habe in der Vergangenheit davor gewarnt, den ländlichen Raum bei der Kandidatenaufstellung nicht zu berücksichtigen, weil die Probleme hier ganz andere sind, als beispielsweise in Köln oder Essen. Selbst wenn man hier ein Sozialticket hätte, käme man nicht von A nach B, weil oftmals gar kein Bus fährt. Die fehlende Sensibilität für die Probleme „auf dem Land“ war in unserer Landtagsfraktion 2010-2012 ebenso offensichtlich, wie in unserer Landespartei insgesamt. Wer behauptet, die Partei habe sich in den letzten Jahren in NRW gut entwickelt, der nimmt die Realität nicht zur Kenntnis – warum müssen wir wohl weiterhin um die 5% Hürde bangen?

**Genau deshalb möchte ich einen starken Akzent für die Kommunalpolitik und den ländlichen Raum setzen. Dazu habe ich das Votum der Kreisverbände Märkischer Kreis und Hochsauerlandkreis.**

**Außerdem bin ich gewählter Kandidat für den Wahlkreis 121 (Altena, Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde und Werdohl).**



**Manuel Huff**

Email:

[manuel.huff@dielinke-iserlohn.de](mailto:manuel.huff@dielinke-iserlohn.de)

Telefon: 0178/5427792

#### **Zur Person:**

##### Partei:

- Eintritt in die Partei DIE LINKE 2008
- Wahl in den Stadtrat Iserlohn 2009 (Mitgestaltung des Wahlprogramms)
- Landtagsdirektkandidatur 2010, 2012
- Bundestagswahldirektkandidatur 2013
- Wiederwahl in den Stadtrat 2014. DIE LINKE. Iserlohn wird drittstärkste Kraft. (Mitgestaltung des Wahlprogramms)
- Wahl in den Kreistag Märkischer Kreis 2014, seitdem Fraktionsvorsitzender

##### Persönliches:

- Jahrgang 1984
- Fest liiert und in diesem Jahr stolzer Vater einer kleinen Tochter geworden
- Abitur
- Zivildienst beim Umweltamt der Stadt Menden (Sauerland)
- Fußballspieler im gehobenen Amateurbereich
- Sänger der Band Misfit Society
- Fraktionsgeschäftsführer DIE LINKE. Iserlohn
- Berufsbegleitend Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften und Soziologie

##### Gremien:

- Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung
- Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
- Verkehrsausschuss
- Integrationsrat
- Aufsichtsrat IGW (Kommunale Wohnungsbaugesellschaft)
- Aufsichtsrat Stadtwerke Iserlohn
- Aufsichtsrat Schillerplatz GmbH
- Kreisausschuss
- Aufsichtsrat AMK (Müllverbrennungsanlage des Märkischen Kreises)